

Amazing Grace A so a Segn



1. A - ma - zing Grace how sweet the sound, that saved a
1. A so, so a Segn, dass uns tuat gebn, und dass ma uns

wretch like me. I once was lost, but
so guat gspüarn, dass ma mit - a - nãnd spieln und

now I'm found, was blind but now I see.
hörn, wia 's tuat, und dass, dass a so is, wia 's is.

2. 'T'was grace that taught my heart to fear,
and grace my fears relieved;
how precious did that grace appear,
the hour I first believed!

2. Dass uns heut, heut a so tuat, des tuat uns guat,
is a koan, koan Tåg a so wia da oan.
Weil dås Glück und da Segn fãlln uns zua im Lebn,
wia vom Himml da Summerregn.

John Newton (1725-1807) veröffentlichte seinen Text *Amazing Grace* gemeinsam mit dem Poeten William Cowper (1731-1800) 1779 in *The Olney Hymns*. Newton war Theologe, der sich vor seiner Berufung als Seefahrer und Sklavenhändler sein Geld verdiente. Der Text verbreitete sich anfangs mit unterschiedlichen Melodien als Kirchenlied. Seine Berühmtheit erlangte es im 19. Jahrhundert in den USA. Der Text *Amazing Grace* in Verbindung mit der heute bekannten Melodie wurde das erste Mal unter dem Titel *New Britain* 1835 in *The Southern Harmony and Musical Companion* des Komponisten William Walker (1809-1875) veröffentlicht. Heute ist es eines der bekanntesten Lieder im englischsprachigen Raum, tausendfach interpretiert; mehrfach ideologisch für die Durchsetzung von politischen, religiösen, herrschenden und unterdrückten Interessen verwendet, gilt es als Sinnbild für die Werte der christlichen, westlichen Welt. Doch seine Botschaft ist eine universelle, ein Aufruf zum Frieden unabhängig von Nation und Religion. Diese Botschaft findet sich auch im deutschen Text *A so a Segen* von Hubert von Goisern (*1952) wieder.